

II-4761 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 24551J

1988 -07- 08

A n f r a g e

der Abgeordneten Ing. Nedwed, Gabrielle Traxler  
Mag. Evelyn Messner  
und Genossen  
an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend Aufklärungsaktionen über Alkohol und Drogen im  
Jugendbereich

In der letzten Zeit häufen sich Berichte über die zunehmende Bedrohung junger Menschen durch die Alkoholsucht. Wissenschaftliche Untersuchungen weisen darauf hin, daß das Durchschnittsalter junger Menschen, für die der Alkoholismus ein Problem zu werden beginnt, stark gefallen ist. Auch der Bericht zur "Lage der österreichischen Jugend" enthält beunruhigende Feststellungen genauso wie jüngste Berichte über die in bestimmten Kreisen junger Menschen populär werdende Kombination von Tabletten und Alkoholsucht.

Seit Schaffung eines eigenen Familienressorts in der Bundesregierung hat das zuständige Ministerium insbesondere in der Zeit von 1984 bis 1986 eine Reihe von Aufklärungsaktionen über die Alkohol- und Drogengefahr unter jungen Menschen durchgeführt. Die Aktion "Teurer Durst" der Frau Bundesminister Fröhlich-Sandner hat z. B. in der jüngsten Novelle der Gewerbeordnung, nach der Gaststättenbetriebe verpflichtet sind, zwei alkoholfreie Getränke billiger als das billigste alkoholische Getränk anzubieten, ihren gesetzlichen Niederschlag gefunden.

Seit 1987 sind Berichte über einschlägige Aufklärungsaktionen des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie für junge Menschen nicht bekannt.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

A n f r a g e :

- 1.) Befassen Sie sich in Ihrem Ministerium mit der Frage der Gefährdung Jugendlicher durch Alkohol und Drogen und sind hierfür neuere Untersuchungen vorhanden. Wenn ja, welche?
- 2.) Welche Aktivitäten haben Sie in Ihrem Ministerium gesetzt, um über die Alkohol- und Drogengefahr unter jungen Menschen zielgruppenorientiert aufzuklären?
- 3.) Welche Maßnahmen in dieser Hinsicht sind in Ihrem Ministerium für die nächste Zeit geplant?